



BURG OBERRANNA | BURG RANNA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Niederösterreich](#) | [Bezirk Krems-Land](#) | [Mühldorf](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 12. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°22'48.3" N](#), [15°20'21.4" E](#)
Höhe: 430 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Spitz an der Donau über die B 217 nach Mühldorf fahren. Von hier nach Oberranna dem Wegweiser Burg Oberranna folgen. Parkmöglichkeiten an der Burg Zufahrt.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Gästehaus Burg Oberranna
Link zur Webseite der [Unterkunft](#)



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



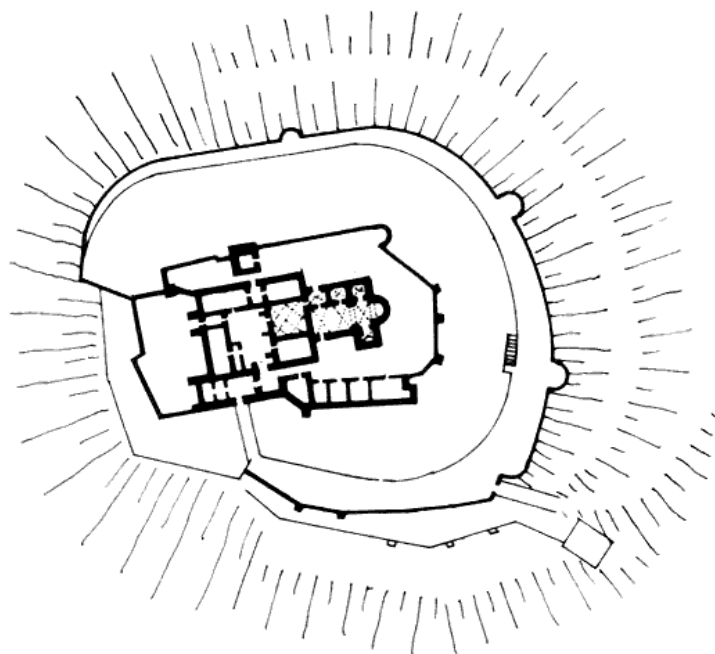
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1108/20

Erste urkundliche Nennung eines Pilgrim von Ranna-Grie.

1389	Nach dem Aussterben der Herren von Ranna gelangt die Burg an die Herren von Neidegg, die die Burg bis zum 15. Jahrhundert erheblich erweitern.
1795	Nach regem Besitzerwechsel kommt die Burg an die kk. Familiengüterdirektion.
1830	Beginnender Verfall der Burganlage.
1905	Die Burg im Besitz des Baraons Hammerstein.
1930	Laurent Deléglise erwirbt die Anlage und beginnt mit umfangreichen Restaurierungsarbeiten.
1961	Die Burg im Besitz der Familie Nemetz, die hier zunächst eine Pension einrichtet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
Reichhalter, G. & Kühnreiter, K. & T. - Burgen Waldviertel Wachau | St. Pölten, 2001

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.07.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[04.08.2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.06.2018 [CR]